

Reglement:

"Schweizerische Jahresmeisterschaft der H-Boote"

1. Zur Jahreswertung zählen sowohl Schweizer als auch ausländische Dreiecks- und Langstreckenregatten.
2. Die Wertung erfolgt gemäss Schlussrangierung einer Regatta. Die Rangierung muss eindeutig aus der Rangliste ersichtlich sein.
3. Gewertet wird nach der Eggenschwyler - Formel. Sie lautet:

$$P = [50 + (1000 \times (A - N) / (A + N))] \times F$$

dabei gilt:

P : Punkte, pro Regatta auf natürliche Zahlen gerundet

N : Rang

A : Anzahl gewerteter Boote

F : Faktor

Im Falle von Regatten, bei denen keine H-Boot - Klassenrangliste erstellt wird, zählt die Anzahl gestarteter H-Boote als 'A' und die Rangierung innerhalb der H-Boote als 'N'.

4. Der Faktor F ist wie folgt definiert:
 - für die Weltmeisterschaft: $F = 1.5$
 - für alle Landesmeisterschaften: $F = 1.4$
 - für die im Jahresprogramm bezeichneten Schwerpunktregatten 1): $F = 1.2$
 - für alle mindestens 2-tägig ausgeschriebenen H-Boot - Klassenregatten: $F = 1.0$
 - für alle übrigen Klassenregatten (mit H-Boot - Klassenrangliste): $F = 0.7$
 - für alle übrigen Regatten (ohne H-Boot - Klassenrangliste): $F = 0.5$
5. Für die Jahresmeisterschaft werden pro Steuerperson maximal 7 Schlussresultate von Regatten zwischen Jahresbeginn und normalerweise Mitte Oktober gewertet. Dabei muss die Steuerperson in der Schweiz lizenziert sein.
6. In der Jahreswertung werden ausländische Regatten wie folgt berücksichtigt 2):
 - maximal 2 ausländische, jedoch
 - bei weniger als 5 zur Jahresmeisterschaft zählenden Schweizer Regatten maximal 1 ausländische

7. Bei allen Regatten im Ausland sowie allen Regatten mit Faktor < 1.0 ist die Steuerperson selbst für die Übermittlung der Resultate an den Auswerter verantwortlich.
8. Verantwortlich für die Auswertung und Bereitstellung der Resultate ist der technische Obmann der SHA.

Die Resultate werden gemäss aktuellem Kommunikationskonzept laufend veröffentlicht, d.h. jeweils nach Regatten mit Faktor >1.0, während der Saison zumindest 1 mal pro Monat.

9. Sieger der Schweizer Jahresmeisterschaft der H-Boote und Gewinner des Wanderpokals wird die Steuerperson mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit geht die höhere Punktzahl der besten Einzelresultate bis zur Entscheidung vor.
10. Nomination für die H-Boot WM siehe: Teilnahmebedingungen für die H-Boot WM
11. Dieses Reglement wurde aufgrund eines Antrages an die GV 2009 angepasst und vom Vorstand der SHA beginnend mit der Saison 2010 in Kraft gesetzt.

- 1) Die SHA legt die Schweizer Schwerpunktregatten im Rahmen der Koordinationsverhandlungen für die kommende Saison fest. Dabei müssen zumindest die folgenden Kriterien erfüllt sein:

Jede Flotte kann pro Jahr nicht mehr als eine Schwerpunktregatte durchführen.

- Die Flottenchefs sorgen dafür, dass die Schwerpunkte 'günstig' liegen, also z.B. sich weder gegenseitig konkurrieren, noch mit wichtigen Schweizer oder ausländischen H-Boot Regatten überlappen. Im weiteren setzen sie sich aktiv dafür ein, dass zumindest an ihrem eigenen Schwerpunkt mindestens 10 in der Schweiz lizenzierte Steuerpersonen starten.

Schwerpunktregatten müssen von einem von Swiss Sailing anerkannten, Schweizer Club durchgeführt werden und mindestens über 2 Tage ausgeschrieben sein.

- 2) Im Falle dass SwissSailing zukünftig für die Qualifikation zur Durchführung von Schweizer Meisterschaften weitere Regatten zulassen wird (z.B. ausländische Regatten in Grenzgewässern), so werden diese ab dem gleichen Zeitpunkt für die Jahresmeisterschaft den Schweizer Regatten gleichgestellt.